

## Kommentar zur Jahresrechnung 2019

---

### Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von Fr. 4'923'126 (Voranschlag: Fr. 4'753'261) sowie Aufwendungen von Fr. 4'691'388 (Voranschlag: Fr. 4'761'500) schliesst die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 231'739 ab.

Im Vergleich zum Budget ist das Ergebnis der Jahresrechnung in erster Linie auf einen höheren Steuerertrag, wie auch auf einen geringeren Aufwand für die Mittelschulen zurückzuführen.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand (Fr. 677'986) fiel leicht geringer aus als budgetiert (Fr. 713'200). Das Weiterbildungsbudget wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

### Sachaufwand

Die Sachaufwendungen (Fr. 757'622) fielen nur geringfügig tiefer aus, als budgetiert (Fr. 781'900). Höhere Aufwendungen für den Informatik-Nutzungsaufwand und Hardware-Anschaffungen wurden durch einen tieferen Liegenschaftsunterhalt kompensiert. Die budgetierte Sanierung des Pausenkiosks resp. Pausenplatzes wurde nicht realisiert. Zum geringeren Sachaufwand haben auch die Auslagen für Anlässe und die Schülertransportkosten beigetragen, welche etwas tiefer ausfielen, als budgetiert.

### Transferaufwand

Der Transferaufwand im gestuften Erfolgsausweis beinhaltet die Entschädigungen an den Kanton und die Schulgelder an andere Gemeinden, sowie die Beiträge an die Mittelschulen. Auch werden hier die Beiträge an die Jugendmusikschule und die Sonderschulen zusammengefasst. Insgesamt weicht der Transferaufwand (Fr. 2'782'626) nur geringfügig vom Budget ab (Fr. 2'649'600).

Tiefere Aufwände verzeichneten die Beiträge an die Mittelschulen und die Musikschule. Der Aufwand für die Mittelschulen (Fr. 16'300) fiel infolge einer geringeren Anzahl von Übertritten von der Primarschule ans Langzeitgymnasium Fr. 103'700 deutlich tiefer aus als budgetiert.

Auf der anderen Seite war der Aufwand für die Schulgelder anderer Gemeinden (mehr Schülerinnen und Schüler an der berufsvorbereitenden Schule Profil Winterthur) und die Sonderschulen (Fr. 471'147) höher als. Insgesamt halten sich die positiven und negativen Abweichungen die Waage.

### Steuereinnahmen und Transferertrag

Die Steuereinnahmen belaufen sich auf Fr. 2'804'932, gegenüber einem budgetierten Wert von Fr. 2'649'600. Die Mehreinnahmen sind in erster Linie auf höhere ordentliche Steuern natürlicher Personen im Rechnungsjahr zurückzuführen. Der Transferertrag entspricht im wesentlichen dem Ressourcenausgleich (Fr. 1'837'509). Dieser fiel ebenfalls etwas höher aus als budgetiert (Fr. 1'794'861).

### Nettoinvestitionen

Die Investitionen in das Verwaltungsvermögen betragen insgesamt Fr. 67'545 und fielen deutlich tiefer aus als budgetiert (Fr. 350'000). Die Realisierung der vorgesehenen Schallschutzmassnahmen im Altbau wurde ins Jahr 2021 verschoben. In diesem Zusammenhang wurden projektierte Investitionskosten im Umfang von TCHF 290 aufgeschoben. Die geplante Anschaffung der iPads im Umfang von TCHF 68 konnte hingegen plangemäss umgesetzt werden.

### Bilanz

Die Bilanz weist per 31.12.2019 Aktiven von Fr. 8'389'569 und ein Fremdkapital von

Fr. 605'731 auf. Mit dem Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 7'552'100 auf Fr. 7'783'836.

Mauro Miggiano  
Finanzvorstand Sekundarschule Elgg

21. Juni 2020